

Schutzgebühr: 1,00 €

Müggelheimer Bote

32. Jahrgang – Ausgabe 11/2025
www.mueggelheimer-bote.de



Neue Feuerwache verzögert sich:
Fünf Jahre Planung, Streit ums Gelände

Endlich Grün fürs Überqueren:
2026 kommt der Zebrastreifen für die Schule

Brücken bauen für Müggelheim:
Porträt der neuen SPK-Gebietskoordinatorin



Inhalt

- S4 Brücken bauen für Müggelheim**
Porträt der neuen SPK-Gebietskordinatorin
- S5 Bücherbox & Bücherbus**
Endlich Grün fürs Überqueren
2026 kommt der Zebrastreifen für die Schule
- S6 Neues aus Treptow-Köpenick**
- S7 Wenn Lichter glitzern und Glühwein duftet**
Müggelheimer Adventsmarkt mit Handwerk, Musik und Leckereien
- S8 Neues aus der Bezirkspolitik**
Infrastruktur, Klima, Bildung & Digitalisierung
- S10 Mehr Kinder und mehr Senioren**
Alle Müggelheimer Daten im neuen Kurzprofil
- S10 Goldener Lauf um den Müggelsee**
- S11 Haustier-Aktion zum Mitmachen**
Zeigt uns eure tierischen Freunde!
- S12 Ein Blick hinter die Kulissen in Neu Zittau**
Mein Besuch beim Tag der Offenen Tür am Docemus Campus
- S13 Überblick: Termine für den Tag der Offenen Tür an weiterführenden Schulen**
- S13 Igel-Alarm in der Kita Müggelstern**
Eine Entdeckungsreise mit Mabel Riesch
- S14 Kinderseite mit Kreuzwortsätsel**
- S15 Neues aus den Vereinen**
- S16 Würdige Gedenkveranstaltung**
Erinnern heißt Verantwortung übernehmen
- S17 Müggelheim sagt Danke**
Ein Erntedankfest voller Hilfsbereitschaft
- S18 Kleinanzeigenmarkt**
- S19 Kirchentermine für November**
- S20 Kulturtipps & Witze**

Gedanken aus Müggelheim

Lebensretter brauchen Unterstützung



Die Feuerwehr hilft nicht nur Brände zu bekämpfen, sondern auch Leben zu retten. Da die nächste Berufsfeuerwehr einen sehr weiten Anfahrtsweg hat, ist eine Freiwillige Feuerwehr in Müggelheim dringend nötig. Wir können dankbar sein für diese Menschen, die vielleicht sogar ihr eigenes Leben riskieren um unseres zu retten. Die aber vor allem immer Ersthelfer sind, wenn es einen medizinischen Notfall wie Herzinfarkt oder Schlaganfall gibt, die schwer verletzte Personen aus Autos bergen und versuchen unserer aller Häuser im Falle eines Brandes zu retten. Umso verständlicher ist es, dass einer neuen Wache, die den Kameraden den Dienst erleichtern soll und vor allem das nötige Equipment sicher beherbergt, Steine in den Weg gelegt werden. Ganz ehrlich: Wir leben nicht in Neukölln oder Charlottenburg, wo die Feuerwehr (und zwar die Berufsfeuerwehr) täglich mehrmals ausrücken muss. Die Einsätze in Müggelheim sind sehr überschaubar, der Lärm auch für die Nachbarschaft hält sich also in Grenzen. Und vielleicht könnte man ja auch miteinander reden und versuchen das Martinshorn in der Nacht nicht vor den Fenstern der schlafenden Nachbarn anzuschalten. Es ist immer alles eine Sache der Kommunikation. Es wäre jedoch schlimm für uns alle, wenn es keine funktionierende Feuerwehr mehr gäbe. Zumal niemand weiß, ob und wann er die Hilfe der Kameraden benötigt.

Simone Jacobius

palmline 
sicher, zuverlässig & vor Ort

Alles rund um die bargeldlose Kartenzahlung.

Wir bieten EC-Terminals, Kreditkartengeräte und Kassen zu optimalen Preisen. Machen Sie den Vergleich!

Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim:

Peter Palm ☎ 0172 750 31 61



MÜGGELHEIMER BEKOMMEN DEN HEIMVORTEIL - JETZT ANRUFEN !

FERST
COMPUTER
seit 1995

Köpenicker Str. 11
15537 Gosen

info@ferst.de
www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

Reparatur, Verkauf & Service
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
- Datensicherung & Wiederherstellung
- Virenbereinigung und Systempflege
- WLAN- & Netzwerkeinrichtung
- Aufrüstung & Erweiterung
- ... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:

Tel. 0 33 62/82 00 97



Tee Galerie

GENUSS SCHENKEN MACHT FREUDE !
Individuelle Geschenkkonzepte auch für Firmenfeiern, Geburtstage, Events usw.

DENKEN SIE AN WEIHNACHTEN
ADVENTSKALENDER !
und auch an einen **HERBST- & WINTERTEE**

Winter-Oolong, Rooibos Schneegestöber, Vanille-Äpfelchen,
Amaretto/Kaktusfeige, Kandierter Mandel, Winterbeere/
Winter Früchte, Glühwein-Tee, Zimt-Pflaume, Christmas-Punsch

Bölschestraße 65, 12587 Berlin
Telefon: (030) 50 17 36 09
Montag – Freitag 11 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr

Neue Feuerwache verzögert sich

Fünf Jahre Planung, Streit ums Gelände

Von Simone Jacobius

Im März schrieben wir noch euphorisch: „Es geht voran – Hoffnung für Müggelheimer Feuerwache“. Der Bauantrag für die neue Feuerwache an der Odernheimer Straße sollte im Frühjahr gestellt werden, nur noch Kleinigkeiten fehlten. Darunter die nachbar- und straßenbaurechtlichen Maßnahmen sowie die fachspezifischen Abstimmungen und Stellungnahmen des beteiligten Bezirksamtes teilte die Innenverwaltung damals mit. Und genau deshalb droht es gerade wieder zu eskalieren. Der avisierte Baubeginn für den Herbst ist schon nicht mehr zu halten – es sei denn, es passieren noch Wunder.

Streit um Zufahrt und Grundstücke

Es gibt Unstimmigkeiten wegen der Zufahrt zur geplanten Feuerwache. Laut einem Informanten wurde sie zu schmal geplant. Eigentlich kein Problem, dann macht man sie halt breiter – doch dort befinden sich bereits Grundstücke. Die Krux an der Sache: Die Grundstücke sollen angeblich unberechtigtweise auf öffentliches Straßenland ausgedehnt worden sein. Eine Aussage, die hier nicht überprüft werden kann. Dass irgendjemandem die Feuerwache an der Stelle nicht gefällt, ist schon daran zu sehen, dass die aufgestellten Eidechsenzäune seit einem Jahr regelmäßig zerstört werden.

Vandalismus und Verzögerungen

Insider vermuten, dass es sich um jemanden aus der Nachbarschaft handelt. Auch ein jetzt aufgestellter Bauzaun wurde sofort aufgebrochen, die Eidechsenzäune wieder zerstört. Im nächsten Schritt wird geprüft, eine Baustellen-Kamera zu installieren. Auch die Polizei ist inzwischen informiert und wird – hoffentlich – verstärkt Streife fahren. Vom Grundstückseigentümer, der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) war dazu in den letzten Wochen keine Stellungnahme zu bekommen. Auch andere bemängeln, dass die BIM sehr langsam sei. Hoffen wir mal, dass das nicht der Grund für die diversen Verschiebungen ist ... Denn die Geschichte der Bau-Verzögerungen ist bereits lang. Schon seit Jahren klagen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr über die beengten Platzverhältnisse, hatten sogar vor einigen Jahren öffentlich

per Brandbrief angekündigt, den Dienst zu quittieren, wenn sich nichts ändert. Das Drama zieht sich mittlerweile über mehr als fünf Jahre. Zwar kam zum 100. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Müggelheim 2022 sehr viel Prominenz, aber mit dem Geburtstagsgeschenk einer neuen Wache wurde es auch da nichts. Immer wieder waren unterschiedliche Gründe ausschlaggebend: gestrichene Gelder, Naturschutz, ungeklärte Grundstücksverhältnisse usw. Zumindest die Finanzierung steht noch.

Alte Wache wird gesichert und modernisiert

Es bleibt dennoch offen, wann es denn jetzt weitergeht. Sicherheitshalber wurde die alte, denkmalgeschützte Wache aber schon mal ein bisschen aufgefrischt. So sind wegen der wiederholten Einbrüche inzwischen Hochsicherheitstüren eingebaut, auch die Fenster wurden erneuert und eine Wärmepumpe installiert. Zumindest sind das Sachen, die auch den Nachnutzern zugute kommen. Denn im Gespräch ist der Arbeiter-Samariter-Bund, der dort eine Erste-Hilfe-Station fest installieren will. Wir bleiben an dem Thema dran!

Die Grünanlage am Krampener Weg wird aufgefrischt

Die Grünanlage am Krampener Weg 13 in Müggelheim soll attraktiver gestaltet werden. Wie wir bereits in der März Ausgabe berichteten, handelt es sich bei der **Neugestaltung** um ein Azubi-Projekt der angehenden Gärtnerinnen und Gärtner des Bezirksamtes Treptow-Köpenick. Nachdem im Februar bereits die Hecken geschnitten wurden, haben die Auszubildenden des bezirklichen Straßen- und Grünflächenamts Anfang September mit der Überarbeitung des Areals des ehemaligen Dorffriedhofs begonnen.

Auch die Planung haben die angehenden Gärtnerinnen und Gärtner gemeinsam mit ihrer Ausbildungsleitung im Vorfeld erstellt. Geplant ist ein Weg aus wassergebundener Wegedecke, verschiedene Sitzbereiche sowie im Eingangsbereich ein freistehendes Gehölz. Außerdem soll eine Hecke zum Nachbargrundstück Nummer 11 angelegt werden. Die Arbeiten sollen im **Frühjahr 2026** abgeschlossen werden. Während der Bauzeit muss die Grünanlage gesperrt bleiben.

sip

MALEREI SOLGA - schnell • sauber • termingerecht



Maler- und Tapezierarbeiten



Fassadenrenovierung



Altbaumodernisierung

VERSTÄRKUNG GESUCHT:

Malergeselle m/w/div.

Ausbildung zum Maler u. Lackierer

Malereibetrieb SOLGA OHG • Odernheimer Str. 1 • 12559 Berlin • T. 030 533 80 58
buero@malerei-solga.de • www.malerei-solga.de

Brücken bauen für Müggelheim

Porträt der neuen SPK-Gebietskoordinatorin

Von Clara Schulze

Verwaltung und Nachbarschaft näher zusammenbringen – das ist das Ziel von Clara Schulze, der neuen SPK-Gebietskoordinatorin für Müggelheim und die umliegenden Ortsteile. Sie versteht sich als Brückenbauerin zwischen Bürgerinnen, Bürgern und Verwaltung, aber auch innerhalb der Verwaltung, z.B. zwischen den verschiedenen Fachämtern. „Ich möchte dazu beitragen, dass Anliegen aus der Nachbarschaft in der Verwaltung gehört werden – und umgekehrt verständlich wird, wie Verwaltung arbeitet“, sagt sie.

Bindeglied und Impulsgeberin

Die Gebietskoordination ist Teil der Abteilung „Sozialraumorientierte Planungs-koordination“ (kurz: SPK) im Bezirksamt Treptow-Köpenick. Clara Schulzes Arbeit

ist vielseitig: Sie sammelt Wissen und Bedarfe vor Ort, organisiert Netzwerktreffen und Fachaustausche. Sie unterstützt Bürgerinnen und Bürger dabei, den richtigen Ansprechpartner in der Verwaltung zu finden und verwaltet Fördermittel, wie z.B. die Programme „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ und „Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften“ (FEIN). Gleichzeitig informiert sie die Verwaltung über Themen, die Müggelheim bewegen – etwa Mobilität, Teilhabe im Alter, Gesundheit oder Angebote für Jugendliche. „So können Ressourcen gezielter eingesetzt und Konflikte frühzeitig erkannt werden“, erklärt sie.

Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Besonders wichtig ist ihr der Dialog: „Ich wünsche mir einen Austausch auf Augen-

höhe zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft. In Zeiten knapper Mittel ist es entscheidend, dass wir unser Wissen und unsere Ressourcen teilen.“ Ein Beispiel für gelungene Zusammenarbeit ist die jährlich stattfindende Kiezkasse, deren Gelder von der SPK verwaltet und für die vielseitigen Nachbarschaftsprojekte in Müggelheim ausgegeben werden.

Für eine lebendige Nachbarschaft

Clara Schulze möchte die Menschen ermutigen, ihre Nachbarschaft aktiv mitzugestalten. „Müggelheim hat viele engagierte Bürgerinnen und Bürger – meine Aufgabe ist es, ihre Anliegen in der Verwaltung einzubringen und passende Fördermöglichkeiten für die Nachbarschaft zu finden.“ Was ihr an der Arbeit Freude macht? „Der Austausch mit Menschen, die Vielseitigkeit und das Gefühl, gemeinsam etwas zu bewegen.“ Für die Zukunft wünscht sie sich lebendige und resiliente Nachbarschaften mit offenem, respektvollem Austausch. „Wenn Verwaltung und Nachbarschaft zusammenarbeiten, entsteht Vertrauen – und das ist die beste Grundlage für ein starkes, demokratisches Miteinander.“

Und so nehmen Sie Kontakt auf

Bürgerinnen und Bürger können sich mit Fragen, Ideen oder Anregungen gern per E-Mail oder telefonisch an die Gebietskoordination wenden:

Email: clara.schulze@ba-tk.berlin.de
Telefon: +49 30 90297 2280

Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten

Appelbacher Weg 21,
12559 Berlin



- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Tel.: 030/ 659 61 60
Funk: 0172 - 3241995

Die Umwelt ist bei uns
in guten Händen!

Das gemütliche Restaurant & Hotel mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen



Neu Helgoland

tägl. ab 11 Uhr geöffnet,
warme Küche von 11-21 Uhr

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | ☎ 659 82 47 | www.neu-helgoland.de

03.11. (15-18 Uhr) Tanztee
mit dem Duo Berlin Music

07.11. Jonathan Blues Band

08.11. Tino Eisbrenner

10.-12.11. (12-17 Uhr) Martinsgansessen
mit dem Duo Berlin Music
Erleben Sie als Erste unsere leckeren Martinsgänse. Mittagessen, Musik zum Tanzen & Schunkeln, Kaffee & Kuchen.

13.11. Thomas Rühmann & Band –
Lebensreise

14.11. + 15.11. Karussell



17.11. (15-18 Uhr) Tanztee mit Cantano

18.11. (12-17 Uhr) ZAUBERHAFTES
Neu-Helgoland

Zaubershow „Reine Kopfsache“ mit Cosmo, dem Mental-Künstler. Mittagessen, Musik zum Tanzen und Schunkeln, Kaffee & Kuchen

01.+ 03.12. Weihnachten mit Dagmar
Frederic

Erleben Sie in einer gemütlichen, weihnachtlich anheimelnden Atmosphäre unterm Weihnachtsbaum „Daggi's“ schönste Weihnachtslieder in Begleitung unserer Weihnachtsmänner vom Duo Berlin Music

05. + 06.12. Modern Soul Band –
Traditionstreff





Ein neuer Bücherbus

Seit dem 17. Oktober ist der Bücherbus wieder unterwegs: **Alle zwei Wochen** hält er nun wieder freitags von 14:00 bis 17:30 Uhr zwischen der Kirche und dem Dorfkлуб „Alte Schule“. Die nächsten Termine sind der **14. und der 28. November**. Dank eines modernen Liftsystems ist die neue Fahrbibliothek nun auch barrierefrei zugänglich. sip

Neue Bücherbox: Hoffnung für alle Leseratten

In Müggelheim wurde immer wieder der Wunsch nach einer Bücherbox geäußert. Eine solche Box gab es schon einmal: ein aufgeschlagenes blaues Buch, doch sie fiel Wetter und Vandalismus zum Opfer. Seitdem fehlt eine **Tauschbörse** nach dem Motto „eins geben, eins nehmen und schmökern“. Nun haben sich **Wirtschaftskreis, Heimatverein und Kirchengemeinde** zusammengetan, um gemeinsam eine neue Bücherbox zu finanzieren.

Die Hülle steht bereits bereit: Oliver Albrecht, Vorsitzender des Wirtschaftskreises, holte Anfang Oktober **eine alte Telefonzelle aus Otterndorf** bei Cuxhaven ab – eine Rarität, da die Telekom keine mehr anbietet. 1.600 Euro kostete das gute Stück. Der Betrag soll durch den **Glühweinverkauf auf dem Adventsmarkt** wieder eingebracht werden, dessen Erlös traditionell einem guten Zweck in Müggelheim zugutekommt. Der Heimatverein hat zusätzlich 500 Euro aus der Kiez-kasse beantragt, die Kirchengemeinde will Anfang 2026 Mittel beisteuern. Weitere Kosten entstehen für die Renovierung, Regale, Solarbeleuchtung sowie Transport und Aufbau.

Die neue Bücherbox soll am Hintereingang des Dorfkлубs „Alte Schule“ stehen. Noch ist etwas Geduld gefragt – doch der erste Schritt zum **kostenlosen Lesetausch** ist getan. Ein echtes Gemeinschaftsprojekt für ganz Müggelheim. sip

Endlich Grün fürs Überqueren 2026 kommt der Zebrastreifen für die Schule

Von Simone Jacobius

Es ist geschafft: Der Schulweg für die Kinder in Müggelheim wird sicherer. Direkt vor der Schule, in Höhe der Bushaltestelle, ist ein Fußgängerüberweg geplant. Lange Zeit haben Schule und Eltern dafür gekämpft. Zuletzt engagierte sich auch der Wirtschaftskreis Müggelheim und initiierte eine gemeinsame Austauschrunde mit Politikern, Lehrern und Eltern. Schon die Dialogdisplays vor der Schule, die die Geschwindigkeit der Autos anzeigen, sind darauf zurückzuführen gewesen.

Von der Idee zur Realität

Nach Angabe des Straßen- und Grünflächenamts (SGA) ist die bauliche Umsetzung des Zebrastreifens derzeit für das Jahr 2026 geplant. Aktuell befinden sich die Planungen noch in der Erstellung. „Sowohl das Straßen- und Grünflächenamt als auch ich haben in Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie der Schule die Anliegen aufgenommen und uns für eine sichere Querung vor der Schule einge-

setzt. Mit dem neuen Fußgängerüberweg erhöhen wir die Sicherheit der Schulkinder deutlich und verbessern gleichzeitig die Barrierefreiheit in diesem Bereich“, erklärt Bezirksstadträtin Dr. Claudia Leistner.

Planung und Finanzierung laufen

Geplant ist ein beidseitiger Ausbau der Gehwege. Dabei werden auch die Bushaltestellen Anweilerweg barrierefrei gestaltet, was eine leichte Fahrbahnverbreiterung erfordert. Auf der Seite der Schule soll ein Buswartehäuschen auf dem Schulgelände errichtet werden, wofür der Zaun an einer Stelle zurückgesetzt wird. Der Fußgängerüberweg kann nur umgesetzt werden, wenn finanzielle Mittel aus der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) bereitgestellt werden, was bereits in Aussicht gestellt ist. Die Planung und Kosten-schätzung des SGA sollen voraussichtlich bis Ende 2025 fertig sein, danach können die Mittel beantragt werden.



Ihre Traumküche vom Fachmann

SEIT MEHR ALS 25 JAHREN



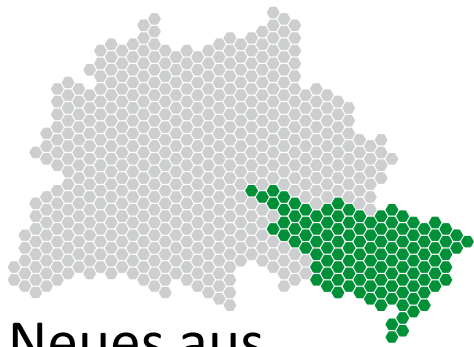


- Individuelle Küchenplanung in entspannter Atmosphäre
- hochwertige Markengeräte
- Arbeitsplatten von Keramik, Naturstein bis Massivholz

Wir nehmen uns Zeit für Sie.
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: (03341) 300 691
Eichenallee 19
15345 Altlandsberg/OT Gielsdorf
E-Mail: info@damm-kuechen.de
www.damm-kuechen.de

DAMM
KÜCHEN
& ELEKTRO



Neues aus Treptow-Köpenick

Baustart am Segelfliegerdamm

Auf dem ehemaligen Flugfeld am Segelfliegerdamm in Johannisthal beginnen die Bauarbeiten. Auf 214.000 m² soll ein neues Wohnviertel mit 1.800 Miet- und Eigentumswohnungen entstehen. Die Bauarbeiten für die beiden Gebäude, „Arthur“, ein fünfgeschossiger Neubau mit 146 Mietwohnungen, und „Thekla“, ein dreigeschossiger mit 36 Wohnungen, sollen noch in diesem Jahr beginnen. 25 % der Wohnungen sollen insgesamt gefördert werden. Unter dem Slogan „5-Minuten-Quartier“ soll die wichtigste Infrastruktur direkt mitgebaut werden: Kita, Super-

markt, Geschäfte, Büros und Gastronomie sollen fußläufig erreichbar sein.

Wohin mit den Flüchtlingen aus der Alfred-Randt-Straße

Bis Februar soll die Unterkunft leer sein, teilte Schulstadtrat Marco Brauchmann mit. Dann folge der Rückbau der Container und Ende 2026 soll das Areal wieder in die Verantwortung des Bezirks übergeben werden, der dort eine Typensporthalle errichten will. Die Bewohner der Flüchtlingsunterkunft sollen möglichst sozialraumnah untergebracht werden. Angestrebt ist, dass ein Großteil von ihnen in die neue Unterkunft an der Grünauer Straße zieht.

Hermann-Dorner-Allee wird Einbahnstraße

Mit dem Bau der neuen Gemeinschaftsschule in Adlershof wird mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf der Hermann-Dorner-Allee und der Eisenhutstraße gerechnet. Damit die künftig 1.400 Schülerinnen und Schüler dort einen sicheren Schulweg haben, baut das

Bezirksamt derzeit die Gehwege und die Fahrbahn an der Hermann-Dorner-Allee um. Aus diesem Grund wird die Straße bis Dezember zur Einbahnstraße.

Streit um Bebauung des alten Kasernengeländes

Auf dem Gelände der ehemaligen Ho-Chi-Minh-Kaserne in Rahnsdorf soll ein neues Quartier mit etwa 460 Wohnungen entstehen. Nach einer ersten Auslegung der Pläne gab es 1.645 Stellungnahmen mit Einwendungen unter anderem zur geplanten Geschosshöhe. Daraufhin wurde aus den geplanten achtstöckigen Gebäuden nur noch fünf- bis sechsstöckige, dafür aber eines mehr. Die alten Gebäude aus DDR-Zeiten sollen abgerissen werden. Der Bürgerverein Wilhelmshagen sieht das kritisch, betont aber für die Bebauung des Areals zu sein. Statt der 60er/70er-Jahre-Bebauung solle man aber lieber die alten Gebäude erhalten und sanieren. Dafür haben sie sogar neue Pläne anfertigen lassen und sie dem Bezirksamt vorgestellt.

Schlossplatztheater gerettet

In Treptow-Köpenick war der Aufschrei quer durch alle Parteien groß, als es hieß, das Schlossplatztheater sei in seiner Existenz bedroht. Hintergrund war, dass die zweijährige Förderung durch den Senat für die kommenden beiden Jahre überraschend im Sommer gestrichen wurde. Jetzt das große Aufatmen: Im Rahmen der laufenden Haushaltsberatungen sollen jeweils 150.000 Euro für die kommenden Jahre zur Verfügung gestellt werden. Damit kann auch die wertvolle Kinder- und Jugendarbeit weiterlaufen.

Wir suchen Mitarbeiter

**Dachdeckerei
Krause & Luer GmbH**

Müggellandstraße 8-10 in 12559 Berlin (030) 6 54 22 45 (030) 6 54 23 45
kontakt@dach-krause-luer.de www.dach-krause-luer.de

Schornsteine Kamine Öfen Schornsteinfegermeister Mike Gehrmann Ofenbaumeister Dirk Hoffmann	Jens Meuser Staudernheimer Str. 12, 12559 Berlin
Schornsteinfegermeister Mike Gehrmann Tel: 65 90 80 22 Funk: 0173-368 29 37 <i>Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger ...</i> ■ Beratung, Verkauf, Montage ■ Schornsteinbau ■ Energieberatung / Energiepässe ■ Thermografie ■ Blower-Door-Messung ■ Schornsteinfegerarbeiten	Ofenbaumeister Dirk Hoffmann Tel: 659 83 08 Funk: 0172-304 11 38 <i>... gemütliche Wärme aus Meisterhand</i> ■ Individueller Kamin- & Ofenbau ■ Kaminbausätze ■ Kaminöfen & Pelletöfen ■ Beratung und Planung ■ Verkauf ■ Reparaturarbeiten
Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr	

Jens Meuser
Staudernheimer Str. 12, 12559 Berlin

Küchen- & Möbelmontage

Umbau, Erweiterung

Reparaturen

Tel.: 030 65018223
 Fax: 030 65018224
 Funk: 0172 3269858
 kontakt@jensmeuser.de

Wenn Lichter glitzern und Glühwein duftet

Müggelheimer Adventsmarkt mit Handwerk, Musik und Leckereien

Von Lutz Melchior

Nach dem Fest ist vor dem Fest – das weiß ein jeder! Nachdem die Müggelheimer bei bestem Wetter ein schönes Erntefest erleben konnten, bereitet der Müggelheimer Heimatverein e.V. mit Hochdruck den beliebten Adventsmarkt vor. Dieses kleine, aber feine Fest am Samstag, den 29. November läutet jedes Jahr die Adventszeit in Müggelheim ein. Los geht es um 12 Uhr. Händler bieten jede Menge schöne Dinge an. So gibt es neben warmen Tüchern, Hausschuhen und Socken gegen Winterkälte, wunderschöne Ohrstecker, handbestickte Textilien aus Italien, leckere selbstgemachte Marmeladen und andere Köstlichkeiten, Gebasteltes, verschiedene sehr einfallsreiche und überraschende Geschenkideen, Textiles und Keramik aus Mexiko, wunderbare Bilder und Figürliches sowie wieder tolle weihnachtliche Holzarbeiten zu entdecken. Für die Adventszeit können Gestecke erworben werden. Es gibt also jede Menge Möglichkeiten, Geschenke einzukaufen und sich selbst etwas zu gönnen!

Genussmomente und musikalische Begleitung

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Kaffee und leckeren Kuchen kann man ab 13:30 Uhr in der Kaffeestube in der Alten Schule genießen. Herr Witzigmann wird am Flügel weihnachtliche Klänge zu Gehör bringen. Erstmals dabei sind zwei junge Oboe-Solisten, die ihr Können zur Aufführung bringen werden. Die Freiwillige Feuerwehr Müggelheim schmeißt den Grill an und der Wirtschaftskreis Müggelheim offeriert zünftigen Glühwein. Nachdem der Langos-Stand zum Erntefest von vielen Besuchern schmerzlich vermisst wurde, können wir nun ankündigen: Zum Adventsmarkt ist er wieder da und neben dem leckeren Langos gibt es auch Crêpes und Quarkkeulchen. Die Mandelhütte und Gönns Foodtruck runden das kulinarische Angebot ab.

Adventsstimmung in der Kirche und auf dem Hof

Um 15 und 16 Uhr führt der Elternkreis der Kirchengemeinde auf der Empore in der Dorfkirche das Puppenspiel „Der goldene Topf“ auf. Um 18 Uhr kann einem Adventskonzert in der Kirche gelauscht werden. Der „Klangzeit Chor Biesdorf“ tritt unter der Leitung von Dennis Fischer auf. Bei beiden Veranstaltungen ist der Eintritt

frei. Ab 16:30 Uhr spielt im kleinen Hof vor der Alten Schule der Müggelheimer Moe Jaksch mit Partner Alister auf. Bei rockigen weihnachtlichen Songs ist beste Stimmung garantiert.

Es sind noch Restkarten für den Odernheimer Weinabend erhältlich

Die Sprechstunden des Vorstandes finden in den nächsten Wochen wie folgt statt: Am 05.11., 19.11., 3.12. und 17.12. jeweils von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu dieser Zeit können die Schlüssel für die Vermietungen abgeholt, Termine angefragt, Verträge geschlossen und Beiträge gezahlt werden. Hier gibt es auch die Gelegenheit alle Ihre Fragen rund um unsere Arbeit und unseren Verein zu stellen, gern auch Lob und Kritik anzubringen oder Ihre Ideen zu präsentieren. Wir danken für jede Unterstützung, die wir bekommen. Noch ein Hinweis zu den Odernheimer Weinabenden 2025. Am Freitag, den 14. November, und am Samstag, den 15. November, findet diese beliebte

Veranstaltung in den Räumen der Alten Schule statt. Während der Freitag bereits ausverkauft ist, können für den Samstag Restkarten während der Sprechstunden des MHV zum Preis von 28 EUR erworben werden.

Eine außergewöhnliche Lesung

Zu guter Letzt die Ankündigung einer außergewöhnlichen Lesung im Dorfkлуб. Jürgen Tatzkow stellt am 12. Dezember 2025 ab 19:00 Uhr sein Buch „Mein Vater, der Spion – Im Auftrag von CIA und MfS“ vor. Die ungewöhnliche und spektakuläre Geschichte eines Doppelagenten im Auftrag zweier Geheimdienste. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit und freuen uns, wenn Sie unsere Angebote wieder gern annehmen.

Ihr Vorstand vom
Müggelheimer Heimatverein e.V.



Sie möchten Ihr Bad modernisieren, um sich wieder rundum wohlfühlen? Dann ist eine Teilsanierung genau das Richtige. Fachkundig von uns geplant und zuverlässig umgesetzt ist der Aufwand für Sie gering - erzeugt aber eine erstaunliche Wirkung.

A. KÖNIG GmbH

Große Straße 16 • 15344 Strausberg • T: 03341 3075-0
Mail: ak@baeder-koenig.de • Web: baeder-koenig.de



DIE BADGESTALTER

A. KÖNIG GMBH

Neues aus der Bezirkspolitik

Infrastruktur, Klima, Bildung und Digitalisierung

Von Sabine Bock

Lehren aus dem Stromausfall – Bezirk zieht Bilanz und plant Verbesserungen
Bezirk und Senat bereiten derzeit einen umfassenden Bericht über die Bewältigung des Stromausfalls vor. Dazu gibt es Abstimmungen und Gespräche mit der Wista und Unternehmen aus Adlershof, um unternehmensseitig bessere Vorkehrungen zu treffen. Die Kosten, welche die Hilfsorganisationen in Rechnung stellen werden, lassen sich aktuell noch nicht beziffern. Die Beträge werden den Bezirkshaushalt, wenn es keine Basiskorrektur gibt, erheblich belasten. Der Dank an die Hilfsorganisationen, inklusive des BVV-Beschlusses, ist versandt.

1. FC Union Berlin will endlich loslegen – Verkehrskonzept entscheidend

Die Entscheidung der Vereinsführung, dem Senat vorzuschlagen, das Stadion An der Alten Försterei mit geringerer Platzkapazität ausbauen zu wollen, um dafür endlich die Genehmigung zu bekommen und starten zu können, wurde wenige Tage vor einem abgestimmten Termin der Vereinsführung mit Senat und Bezirk kommuniziert. Dennoch sah sich die Senatsverkehrsverwaltung in dem Termin nicht in der Lage, eine Andeutung darüber zu machen, ob diese Ausbaupazität mit dem Verkehrskonzept genehmigungsfähig sein könnte.

Die Ungeduld des Vereins ist nachvollziehbar. Die Entscheidungen müssen getroffen werden, schon allein um die Ausweichsaison im Olympiastadion planen zu können – auch dort muss frühestmöglich Planungssicherheit hergestellt werden. Die Senatsverkehrsverwaltung hat angekündigt, sich bald zu äußern. Die bezirklichen Verkehrsplaner waren im Hinblick auf die bisher eingereichten Verkehrskonzepte ebenfalls skeptisch. Insbesondere wurde befürchtet, dass der geplante Bus-Shuttle im Stau stecken bleibt und keinen Effekt zeigen könnte. Andererseits sollte es zumindest langfristig möglich sein, ein größeres Stadion betreiben zu können: Mit dem Regionalbahnhof, den S-Bahnhöfen Köpenick, Wuhlheide und Spindlersfeld, zu denen jeweils auch zusätzliche Züge geführt werden könnten, der Straßenbahn (evtl. auch mit einer zweiten Linie, wenn in ferner Zukunft eine weitere Straßenbahnstrecke über die ehemalige Brücke Wuhlheide über die Straße An der Wuhlheide bis Blockdammweg geführt wird) und der Schienen-TVO mit neuem S-Bahnhof in Stadionnähe sollte sich unabhängig vom Individualverkehr in großer Zahl Fanverkehr abwickeln lassen.

Gemeinsam fürs Klima – Acht Kommunen schließen sich zum „Klimanetzwerk“ zusammen

Am 9. September trafen sich acht Kommunen in Eichwalde zum Start für das „Klimanetzwerk“. Zu den acht Kommunen gehören die Gemeinden Eichwalde, Blankenfelde-Mahlow, Schulzendorf, Zeuthen und Schönefeld, die beiden Städte Wildau und Königs Wusterhausen sowie Treptow-Köpenick. Die Initiative und Antragstellung erfolgte über das Dialogforum Flughafen Schönefeld. Im Klimanetzwerk soll es einen Austausch zu aktuellen Projekten, Fragestellungen, Herausforderungen und Erfahrungen geben. Dieser Austausch ist wichtig, da sich Rahmenbedingungen, Gesetze, politische Vorgaben und der Stand der Technik rasch ändern. Der regelmäßige Austausch der einzelnen für Klimaschutz zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunen kann dabei förderlich sein. Die Netzwerkarbeit wird durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördert.

Treptow-Köpenick investiert in die Zukunft – Ausbildungsbüro offiziell eröffnet

Das Ausbildungsbüro des Bezirksamtes Treptow-Köpenick ist Anfang September offiziell eröffnet worden. Es ist eine neue Praxisstation für Auszubildende und die zentrale Anlaufstelle für die gezielte Förderung und Begleitung von Nachwuchskräften in der Verwaltung. Es bietet jungen Talenten ein stabiles Umfeld, auch wenn die Zahl der Praxisanlei-

**Neuer
Hospizkurs
ab Januar
2026**



Sie suchen ein erfüllendes und wertvolles Ehrenamt?
Als Hospizhelfer*in begleiten Sie Menschen in ihrer letzten Lebensphase - Sie schenken Zeit und bekommen ein Lächeln zurück.

Wir bieten:

- einen kostenlosen 10-monatigen Vorbereitungskurs inklusive einer Praktikumsphase
- Möglichkeit zur Supervision in festen Gruppen
- individuelle Beratungen zu Begleitungen
- Unfall- und Haftpflichtversicherung durch den Träger sowie Fahrkostenerstattung

Ambulanter Hospizdienst Friedrichshagen

Tel. 030 6442-298/-513 • Mail: hospiz@sozialstiftung.de • Werlseestraße 37 • 12587 Berlin

www.sozialstiftung.de

Gebäudetechnik
Detlef & Tobias
WOSTRACK GbR

!!! GESUCHT !!!
zur **FESTEINSTELLUNG**
Kundendienst-/ Technikmonteur
(m/w/d)

WIR BIETEN

neben einen angenehmen Arbeitsklima:

- 30 Tage Urlaub
- betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs-/Weihnachtsgeld
- Betriebsfahrzeug auch priv. Nutzung
- Firmenkreditkarte

Bewerbung bitte per mail an:
service@gebaeudetechnik-wostrack.de

659 42 777
www.gebaeudetechnik-wostrack.de

tenden sinkt oder räumliche Engpässe bestehen. Ziel ist es, die Qualität der Ausbildung langfristig zu sichern und den Nachwuchs optimal auf die vielfältigen Aufgaben in einer modernen Verwaltung vorzubereiten. Das Ausbildungsbüro schafft Mehrwert auf mehreren Ebenen. Die Projekte 2025: unter anderem die Erstellung von Lernvideos zum Thema Künstliche Intelligenz, die künftig allen Mitarbeitenden zur Verfügung stehen.

Erfolgreicher Ausbildungstag mit Rekordbeteiligung von Schülerinnen und Schülern

Der von der Wirtschaftsförderung organisierte Ausbildungstag fand bereits zum 18. Mal statt. Mit 60 ausstellenden Unternehmen wurden etwas weniger Unternehmen als in den Vorjahren festgestellt (parallel gab es in Tempelhof eine größere Ausbildungsmesse), aber es konnten mit Coca Cola, Deutsche Bahn und Lufthansa mehrere Großunternehmen neu begrüßt werden. Gleichzeitig gab es schülerseitig einen Teilnehmerrekord: 3.500 Schülerinnen und Schüler wurden auf der Messe registriert und informierten sich an den Ständen und/oder in den Seminaren.

Bezirkswieites Investitionsprogramm für barrierefreie Sportanlagen

Im Bezirk Treptow-Köpenick sind aktuell 33 Sporthallen mit barrierefreiem Zugang für den Behinderten-, Gesundheits- und Seniorensport vorhanden. Insgesamt lassen sich alle Sportanlagen im Bezirk entsprechend filtern. Im laufenden Investitionsprogramm ist unter anderem der Bau einer Doppelsporthalle in Friedrichshagen vorgesehen, ebenso an Standorten wie der Merian-Schule, der Feuerwache und in der Kieffholzstraße. Für das Jahr 2026 sind weitere barrierefreie Neubauten an Schulen geplant, unter anderem in der Hirtestraße, im Gewerbegebiet Adlershof sowie in Bohnsdorf. Nachfragen zum barrierefreien Ausbau von Umkleide- und Sanitäranlagen werden derzeit noch bearbeitet.

Mehr digitale Sicherheit für Eltern – BVV beschließt QR-Code-Initiative für Kitas

Der Antrag IX/1029 „Digitalisierung in Kitas und der ergänzenden Förderung und Betreuung: Verantwortung übernehmen – Software bereitstellen!“ wurde im Ausschuss für Kinderschutz intensiv diskutiert und anschließend mit großer Mehrheit angenommen (39 Ja, 7 Nein, 0

Enthaltungen). Kern des Antrags ist die Einführung von QR-Codes, die Eltern Hinweise zum digitalen Schutz ihrer Kinder geben sollen. Während die AfD-Fraktion den Antrag als nicht umsetzbar ablehnte und stattdessen eine bundesweite Lösung forderte, betonte Gritt Rohde, dass es keine verpflichtende Vorgabe gebe, sondern die QR-Codes lediglich Warnhinweise anzeigen. Sie verwies auf bestehende Beispiele aus der Schweiz und die Möglichkeit einer städtischen Umsetzung, die Eltern im digitalen Raum besser schützen soll. Das Bezirksamt wird beauftragt, eine entsprechende Software und Informationsseite bereitzustellen.

Die **nächste BVV-Sitzung** findet am 20. November um 17:00 Uhr im Rathaus Treptow, BVV-Saal, Raum 218/217 (Neue Krugallee 4, 12435 Berlin) statt. Sollten Sie eine Anfrage oder den Wunsch nach Einreichung eines Antrags an die BVV haben, so besteht die Möglichkeit, mit mir Kontakt per E-Mail (msbock@gmx.de) aufzunehmen.

Herzliche Grüße, Ihre Sabine Bock,
Bezirksverordnete aus Müggelheim

„Ich hatte jeden Tag Angst zu stürzen – jetzt freue ich mich wieder aufs Duschen.“

Diese Worte hören wir oft. Die eigene Badewanne kann im Alter zur echten Gefahr werden. Der hohe Rand, das Rutschen beim Ein- oder Aussteigen – viele Menschen über 70 leben mit dieser täglichen Unsicherheit. **Doch das muss nicht sein.**

Wir bauen Ihre alte Badewanne **in nur 24 Stunden** zu einer sicheren Dusche um. Oder wir setzen eine praktische Tür in Ihre bestehende Wanne – ganz ohne Komplettumbau. Schnell, sauber, stressfrei.

Das Beste: Mit Pflegegrad ist der Einbau oft komplett kostenlos! Liegt ein Pflegegrad vor, übernimmt Ihre Pflegekasse bis zu 4.180 € für den Badumbau. In vielen Fällen bedeutet das: **Sie zahlen keinen Cent.** Ihr Vorteil: Wir übernehmen alles – von der persönlichen Beratung bis hin zur vollständigen Zuschussbeantragung.

Rufen Sie uns an – und freuen Sie sich wieder auf Ihr Bad.

Sterndamm 106 • 12487 Berlin • Tel. 030 577 010 84



www.seniorenbad24.de





Goldener Lauf um den Müggelsee

Wenn der Lauf um den Müggelturm der „*Lauf in den Frühling*“ war, dann müsste man den **Halbmarathon um den Müggelsee** den „*Lauf in den Herbst*“ nennen. Ich vergesse immer, wie schön der Oktober eigentlich ist und der 19. Oktober war dafür ein Paradebeispiel! Es war zwar sehr kalt, aber die Sonne schien und die gelben Blätter der Linden leuchteten an den Bäumen und am Waldboden. So wurden die Strecken für den 5 km- und 10 km-Lauf und der Halbmarathon zu einem richtig schönen Erlebnis. Die Läuferinnen und Läufer waren von den Veranstaltern mit Obst, Wasser und Suppe gut umsorgt und es gab wieder **viele begeisterte Zuschauer**, die am Wegesrand angefeuert haben. Bei dem 5 km-Lauf waren dieses Mal auffällig viele Müggelheimer Familien mit ihren Kindern unterwegs. Wie schön, dass es hier so viele sportbegeisterte Menschen gibt. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir sehen uns am 22.03.2026 zum 11. Lauf „*Rund um den Müggelturm*“ wieder!

Christina Stöckel

Mehr Kinder und mehr Senioren

Alle Müggelheimer Daten im neuen Kurzprofil

Von Simone Jacobius

Müggelheim wächst stetig – das spüren wir alle. Zum 30. Juni 2024 lebten hier 7.055 Einwohner auf einer Fläche von 22,2 Quadratkilometern. Dabei umfasst das Gebiet auch große Wald- und Wasserflächen. In den letzten zehn Jahren ist die Bevölkerung um 500 Personen beziehungsweise 8,2 % gewachsen. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 gab es jedoch einen leichten Rückgang von 26 Bewohnern. Die Müggelheimer sind sehr ortsverbunden: 74,7 % von ihnen leben bereits seit mehr als fünf Jahren hier. Damit nimmt Müggelheim im Bezirk Treptow-Köpenick den Spitzenplatz ein. Den geringsten Anteil an langjährigen Bewohnern weist Niederschöneweide mit 52 % auf.

Mehr Kinder und Jugendliche als früher

Den größten Zuwachs verzeichneten die 6- bis 18-Jährigen mit einem Anstieg von 37,4 % im Vergleich zu 2014. Das entspricht 841 Kindern und Jugendlichen. Im Gegensatz dazu ist die Zahl der Kleinkinder bis sechs Jahre seit 2023 um 3,9 % gesunken. Dennoch liegt sie im Vergleich zu vor zehn Jahren immer noch um 17,6 % höher. Bei den Erwachsenen zwischen 18 und 65 Jahren ist hingegen ein leichter Rückgang von 1,1 % gegenüber 2014 zu beobachten. Anders verhält es sich bei den über 65-Jährigen: Hier stieg die Zahl um 19,7 %.

Die grauen Jahre nehmen zu

Der Anteil der 18- bis 65-Jährigen liegt mit 57,6 % unter dem Durchschnitt des Bezirks (63,2 %) und auch unter dem Berlins (64,7 %). Im Gegensatz dazu ist der Anteil der über 65-Jährigen mit 26,0 % deutlich höher als im Bezirk (20,3 %) und in Berlin insgesamt (18,9 %). Beim Anteil der 6- bis 18-Jährigen liegt Müggelheim mit 11,9 % vorn, vor Treptow-Köpenick mit 10,7 % und Berlin mit 10,9 %. Auch am Durchschnittsalter lässt sich die Überalterung Müggelheims erkennen: Im Jahr 2023 lag das Durchschnittsalter hier bei 48,3 Jahren. Zum Vergleich: Im Bezirk Treptow-Köpenick betrug das Durchschnittsalter zur selben Zeit 43,6 Jahre, im gesamten Berlin sogar nur 42,7 Jahre.

Geringster Ausländeranteil im Bezirk:

Ein Ort mit wenig internationalem Einfluss

Gerade einmal 5,4 % der Müggelheimer – das sind 380 Menschen – besitzen keine deutsche Staatsangehörigkeit. In Treptow-Köpenick liegt der Anteil hingegen bei 16,9 %, berlinweit sogar bei 24,8 %. Müggelheim hat damit den geringsten Anteil ausländischer Mitbürger im Bezirk. Den höchsten Anteil verzeichnen hingegen Nieder- und Oberschöneweide mit 27,1 %.



11.11.25 |
Ab 18 Uhr im Seerestaurant



Reservierung:
sales@mueggelseeperle.de
| 030 - 65 882 200

39,50 €
p.P.

Martinsgans-Essen

*Santa checkt schon
die Gästeliste...*

Jetzt XMAS-Feier buchen!



Die Müggelseeperle GmbH | Müggelheimer Damm 145 | 12559 Berlin
sales@mueggelseeperle.de | 030 - 65 882 299

Haustier-Aktion zum Mitmachen

Zeigt uns eure tierischen Freunde!

Von Michael Behringer

Ob Hund, Katze, Kaninchen, Papagei oder Schildkröte – jedes Haustier hat seinen eigenen Charme und seine eigene Persönlichkeit. Manche machen uns morgens gute Laune, andere sorgen für Unterhaltung beim Spaziergang oder kuscheln sich abends auf das Sofa. Wir möchten die tierischen Begleiter unserer Leserinnen und Leser vorstellen und ihnen eine Bühne im Müggelheimer Boten geben. Haustiere sind mehr als nur Weggefährten: Sie sind Familienmitglieder, treue Freunde und oft kleine Stars in unserem Alltag. Sie bringen Freude, zaubern uns ein Lächeln ins Gesicht, wenn wir einen schlechten Tag haben und sorgen manchmal für kleine Chaosmomente, die wir später mit einem Schmunzeln erzählen. Jetzt habt ihr die Gelegenheit, eure Lieblingslinge mit der Nachbarschaft zu teilen, von lustigen Schnappschüssen bis hin zu berührenden Momenten, die eure Beziehung zu ihnen zeigen.

Und so könnt ihr mitmachen!

Schickt uns ein schönes Foto eures Haustiers **per E-Mail an redaktion@mueggelheimer-bote.de**. Dazu könnt ihr den Namen eures Tieres und ein paar Zeilen über seine Eigenheiten, Lieblingsbeschäftigungen oder witzige Geschichten schreiben. Ob beim Spielen, Faulenzen, Schlafen oder in Aktion: alles ist willkommen! Ihr könnt uns auch kleine Anekdoten, lustige Erleb-

nisse oder besondere Fähigkeiten eurer Tiere erzählen. So werden eure Fotos zu kleinen Geschichten, die unseren Lesern ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Jede Einsendung wird von uns gesichtet, ausgewählt und kann in der nächsten Ausgabe oder online veröffentlicht werden und so vielleicht die neue Lieblingsgeschichte der Müggelheimer Community werden.

Gemeinsam eine bunte Galerie gestalten

Mit eurer Teilnahme entsteht eine farbenfrohe Galerie voller tierischer Persönlichkeiten aus Müggelheim. Katzen, Hunde, Nager, Vögel oder andere Haustiere – jede Fellnase, jeder Schnabel und jede Pfote ist willkommen. Eure Fotos zeigen, wie vielfältig das Leben mit Haustieren ist und bringen Freude, Nähe und ein Stück Nachbarschaftsgefühl in unseren Alltag. Also ran an die Kameras! Wir freuen uns auf jede Einsendung und darauf, gemeinsam mit euch eine tierische Galerie zu gestalten, die den Müggelheimer Boten lebendig, bunt und herzlich macht.



Alle Jahre wieder

„Es sind die alten Weisen....“ singen wir und „Hallelujah“, „Fried, wo bist so lang geblieben“ und „Adeste fideles“. Das breite Repertoire der **Chorgemeinschaft „pro musica“ Treptow e.V.** ist bekannt und beliebt bei seiner treuen Zuhörerschaft. Wir freuen uns, im Advent dieses Jahres alle wiederzusehen und für Sie und mit Ihnen zu singen. Damit die Stühle auch für die vielen neuen Interessenten an unserem Chorgesang ausreichen, treten wir an zwei Tagen auf: am **29.11.** und am **30.11.** um 11 Uhr. Einlass jeweils ab 10.30 Uhr. Ort des Gesangs wie immer: Rathaus Treptow, 12435 Berlin, Neue Krugallee 4. Kartenbestellung (à 10 Euro) bei Renate Paul unter 0157 3157 8883. **Tageskasse ab 10 Uhr.** Reservierte Karten, die nicht bis zum Einlassbeginn abgeholt wurden, gehen zurück in den Verkauf.

Chorgemeinschaft „pro musica“ Treptow e.V.

IHRE ALLTAGSHELPER

Aus Müggelheim

www.alltagsengel-berlin.de

Wir - Die Alltagsengel - haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Senioren genau die Unterstützung zu geben, die sie im Alltag wirklich brauchen. Individuell, einfühlsam und gewissenhaft. Wir nehmen uns noch Zeit für Sie. Geht nicht - Gibt's nicht!

Als erfahrenes Unternehmen für den Bereich Alltagshilfe- und Betreuung sind wir für Menschen mit und ohne Pflegegrad da und unterstützen bei allen Aufgaben, die im Alltag schwer fallen.

Stefanie & Ronald Simond
0178/ 160 26 45
alltagsengel.koepenick@gmail.com

FEUERSOZIETÄT
BERLIN BRANDENBURG
VERSICHERUNGEN SEIT 1718

Kfz-Tarife, bei denen andere einpacken können.

Ihr Versicherungsbüro Céline Gilly, Alt-Müggelheim 9
Tel. 030 659 71 45 | celine.gilly@feuersozietaet.de

Ein Unternehmen der Versicherungskammer

Finanzgruppe



Foto © Docemus



Docemus

Ein Blick hinter die Kulissen in Neu Zittau

Mein Besuch beim Tag der Offenen Tür am Docemus Campus

Von R. S.

Als Elternteil ist man stets auf der Suche nach dem richtigen Lernumfeld für das eigene Kind – einem Ort, der nicht nur Wissen vermittelt sondern auch Werte, Orientierung und Motivation. Am 25. September konnte man beim Tag der Offenen Tür am Docemus Campus Neu-Zittau genau solch einen Ort erleben. Schon beim Betreten des Geländes wurde deutlich: Hier ist nicht einfach nur Tag der Offenen Tür – hier öffnen sich wirklich Türen. Türen zu Klassenräumen, zur Sporthalle, zur Bibliothek und vor allem zu Menschen, die mit Überzeugung und Freude dabei sind. Ob das die Lehrerin war, die über die bevorstehende Weihnachtsgala sprach, der Lehrer, der in den vergangenen Sommerferien das Sommercamp der Docemus-

Schüler betreute oder die beiden Schüler-Guides, die uns das Schulgelände zeigten – ihnen allen war anzumerken, dass sie gern Teil der Docemus-Gemeinde sind.

Beeindruckende Schüler-Guides

Bereits im Eingangsbereich wurden wir von zwei engagierten Schülerinnen empfangen, die als Guides über das Gelände führten. Es war mehr als nur ein „Pflichtprogramm“ für sie – man spürte echtes Interesse und Begeisterung für ihre Schule. Sie beantworteten geduldig Fragen und erzählten ehrlich von ihrem Schulalltag. Das war für uns als Eltern besonders wertvoll: Wer könnte glaubwürdiger vom Leben und Lernen an der Schule berichten als die Jugendlichen selber?

Einblicke in das pädagogische Konzept

Überall auf dem Campus begegnete man Menschen, die ihre Begeisterung für die Schule und ihre Projekte offen zeigten. Besonders beeindruckend war die Vielfalt der angebotenen Aktivitäten: Von spannenden Mitmach-Experimenten im naturwissenschaftlichen Trakt bis zum Bogenschießen in der modernen Sporthalle – für jeden war etwas dabei. Die Gespräche mit Lehrern und Schülern machten deutlich, wie stark das Gemeinschaftsgefühl am Docemus Campus ausgeprägt ist. Auch die Einblicke in den Unterricht, Gespräche mit Lehrkräften und die Präsentation zum neuen pädagogischen Konzept haben bei uns einen sehr positiven Eindruck hinterlassen. Denn mit Beginn des neuen Schuljahres wird in den Docemus Privatschulen verstärkt auf individuelles Lernen gesetzt. Bei offenen Raumkonzepten und mit flexiblen Zeitmodellen sollen Schülerinnen und Schüler mehr Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess übernehmen und werden dabei von engagierten Lehrkräften sowie Sozialpädagogen unterstützt. Es wurde deutlich, dass hier ganzheitlich gedacht wird – mit Blick auf Persönlichkeit, Verantwortung und Gemeinschaft.

Fazit: Ein stimmiger Gesamteindruck

Wir haben den Campus mit einem guten Gefühl verlassen, vor allem aber mit dem Eindruck, dass hier ein echtes Miteinander gelebt wird. Der Tag der Offenen Tür war nicht nur gut organisiert, er lebte vor allem durch die Unterstützung der Lehrkräfte sowie der Schüler-Guides. Für uns war es mehr als nur der Besuch eines Tages der Offenen Tür – es war eine Begegnung mit einer Schulgemeinschaft, die auf ganzer Linie überzeugte.

M E I S T E R B E T R I E B


**Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei**

EGGEBRECHT GmbH

Birkenweg 1a • 15537 Gosen-Neu Zittau
Tel.: 03362.81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de

Überblick: Termine für den Tag der Offenen Tür an weiterführenden Schulen

In den kommenden Wochen öffnen zahlreiche weiterführende Schulen ihre Türen, um interessierten Schülern und Eltern einen **Einblick in Unterricht, Ausstattung und Schulleben** zu geben. Besuchende haben die Möglichkeit, mit Lehrkräften und aktuellen Schülern ins Gespräch zu kommen, an Führungen teilzunehmen und sich über **besondere Schwerpunkte** wie Fremdsprachen, Naturwissenschaften oder Ganztagsangebote zu informieren. An vielen Schulen gibt es zudem die Möglichkeit, einen Tag „**Schnupperunterricht**“ zu machen. Die genauen Termine und Uhrzeiten variieren je nach Schule und Region. Es empfiehlt sich, **frühzeitig zu planen**, da einige Veranstaltungen sehr gefragt sind und teilweise eine Anmeldung erforderlich ist. Eine Übersicht über die Tage der Offenen Tür sowie Infoveranstaltungen in Treptow-Köpenick finden Sie hier:



Fotos© Cathrin

Igel-Alarm in der Kita Müggelstern Eine Entdeckungsreise mit Mabel Riesch

Von Christina Stöckel

In der Kita Müggelstern wechseln die Kinder jedes Jahr nach den Sommerferien in die nächste Gruppe. So bleiben die Gruppen altershomogen und die Betreuung kann individuell auf die altersbedingte Entwicklung der Kinder abgestimmt werden. Beim diesjährigen Wechsel der „Igel“-Gruppe zu den „Schmetterlingen“ haben sich die Eltern mit einem ganz besonderen Geschenk bei den Erzieherinnen und Erziehern bedankt.

Begeisterung bei Klein und Groß

Sie luden Mabel Riesch von den „Igelfreunden Fürstenwalde“ ein, um den Kindern auf spielerische Weise Wissenswertes über Igel zu vermitteln – ein Erlebnis, das nicht nur die Kinder, sondern auch das pädagogische Team begeisterte. Am besagten Donnerstag waren alle Kinder voller

Vorfreude und gespannt darauf, endlich einen echten Igel kennenzulernen.

Von echten Igeln und kuscheligen Stofftieren

Mabel Riesch verstand es, auf ihre liebevolle Art kindgerecht zu erklären, worauf man im Garten und Wald achten kann, um Igel zu schützen. Geduldig nahm sie sich Zeit, um alle Fragen der Kinder zu beantworten und alles in Ruhe zu erklären. Zur großen Freude aller hatte sie sogar einen echten Igel mitgebracht – der durfte natürlich nicht gestreichelt werden. Dafür gab es kuschelige Stoffigel zum Anfassen. Da es am 2. Oktober leider nicht genug Zeit für alle Gruppen in der Kita gab, wird Mabel noch einmal eingeladen, um auch den größeren Kindern einen Einblick in die Igelwelt zu verschaffen.

Müggelheimer Weihnachtsgeschenke



Die schönsten Geschenke für Müggelheimer gibt's unter:
mueggelheimer-bote.myspreadshop.de

November: Ein Monat voller Licht & Gedanken

Erst wird's still und nachdenklich, dann hell und fröhlich

Von R. S.

Der November ist da! Draußen wird es früher dunkel, die Bäume verlieren ihre letzten Blätter und es ist oft kalt und neblig. Da ziehen sich viele Menschen lieber in ihr gemütliches Zuhause zurück. Und dennoch passiert in diesem Monat einiges: Zu Beginn werden die stillen Tage wie Allerheiligen und der Totensonntag begangen, an denen wir an die Menschen denken, die nicht mehr bei uns sind. Kurz darauf wird es dann auf einmal lebendig und bunt: Laternenumzüge zu Sankt Martin, die ersten Weihnachtsmärkte öffnen und am Ende des Monats wird die erste Adventskerze angezündet.

Allerheiligen und Totensonntag

Am 1. November ist Allerheiligen. Das ist ein besonderer Tag für viele Christen. An diesem Tag denken die Menschen an alle Heiligen – also an Menschen, die besonders gut, hilfsbereit und gläubig waren. Sie haben anderen geholfen, Gutes getan und nach Gottes Wort gelebt. Ihr kennt sicher noch den ein oder anderen (vielleicht

ohne zu wissen, dass es sich dabei um einen Heiligen handelt): Jeder kennt doch Sankt Nikolaus, den wir am 6. Dezember feiern. Nikolaus war sehr freundlich und hat armen Kindern geholfen. Darum stellen heutzutage viele Kinder am Nikolaustag ihre Stiefel vor die Tür, in der Hoffnung, Süßigkeiten oder kleine Geschenke zu bekommen. Nicht lange nach Allerheiligen gibt es einen weiteren wichtigen Tag, an dem wir an Menschen denken, die nicht mehr bei uns sind: den Totensonntag. Dieser besondere Tag liegt immer kurz vor dem ersten Advent und heißt so, weil wir an diesem Tag ganz bewusst an unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde denken. Viele Familien besuchen an diesem Tag die Gräber ihrer Verstorbenen, schmücken sie mit Blumen oder zünden Kerzen an. Es ist ein Moment, um sich an die Menschen zu erinnern, die wir lieb hatten und die uns fehlen. Auch wenn sie nicht mehr da sind, bleiben die schönen Erinnerungen an sie und sie haben immer einen Platz in unseren Herzen.

Schlauer Fuchs



Das Wort „Advent“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Ankunft“ – gemeint ist die Ankunft von Jesus Christus, dessen Geburt an Weihnachten gefeiert wird.

Endlich: Beginn der Weihnachtszeit

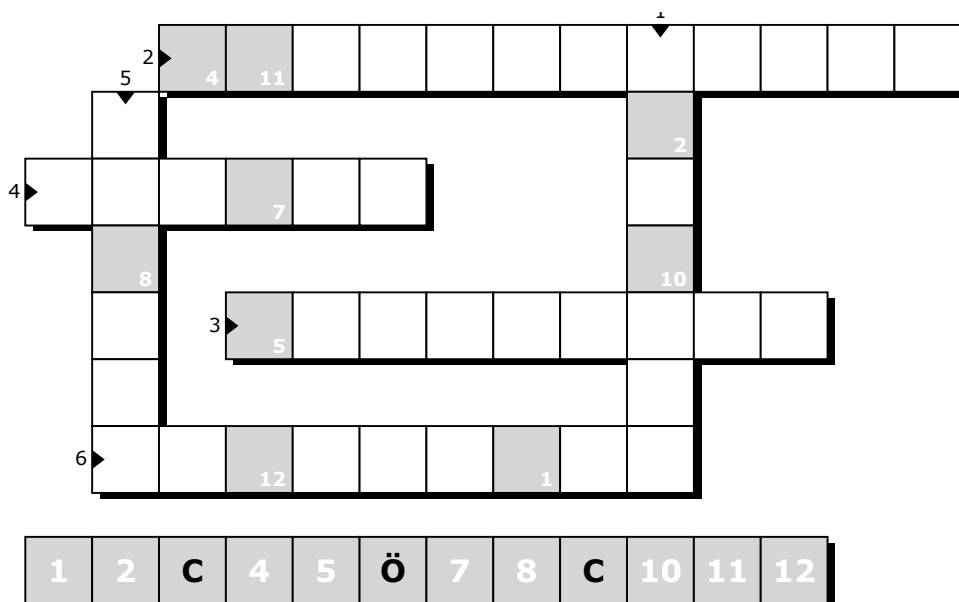
Nach dem Totensonntag beginnt dann eine fröhlichere Zeit: Viele Weihnachtsmärkte öffnen ihre Türen bzw. Stände. Wenn ihr über den Weihnachtsmarkt geht, könnt ihr viele schöne Dinge sehen, riechen und hören. Lichterketten, die in bunten Farben leuchten und der leckere Duft von gebrannten Mandeln, frischen Waffeln, Bratwurst und warmem Kinderpunsch. An kleinen Ständen verkaufen die Menschen Spielzeug, Schmuck, Kerzen, Weihnachtsdeko und vieles mehr – manche Sachen sind sogar selbst gemacht und etwas ganz Besonderes. Für Spaß ist ebenfalls gesorgt: Es gibt Karussells für Kinder und Erwachsene, Achterbahnen, Auto-scooter, Enten angeln oder den Kuscheltier-Greifautomaten – hier findet wirklich jeder etwas, was ihm Spaß macht.

Wer löst das Kreuzworträtsel?

Hast du die Oktober-Ausgabe fleißig gelesen?

Vom schlauen Fuchs

1) Am 3. Oktober feierten wir den „Tag der Deutschen XXX“; 2) Wie nennen wir die Schulferien Ende Oktober?; 3) Was feierten wir am 31. Oktober?; 4) Dann hieß es wieder: „Süßes, sonst gibt's XXX“; 5) Wie heißt diese gelbe, krumme Frucht?; 6) Welches Fest haben wir Ende September in Müggelheim gefeiert?



„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...“

Kaum haben die Weihnachtsmärkte begonnen, steht am 30. November schon der erste Advent vor der Tür. Die Adventszeit ist die Zeit, in der wir uns auf Weihnachten vorbereiten. Vielleicht haben deine Eltern zu Hause schon einen Adventskranz? Einen runden Kranz aus Tannenzweigen mit vier Kerzen – echte oder LED-Kerzen – darauf. Am ersten Advent wird die erste Kerze angezündet. Dann wird es richtig gemütlich. Der erste Advent ist also der Start in eine wunderbare, leuchtende Zeit – mit vielen schönen Momenten und voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Jeden Sonntag wird dann eine weitere Kerze angezündet, bis am vierten Advent (21. Dezember) alle vier brennen. So merken wir: Weihnachten rückt immer näher! Die Adventszeit nutzen viele Menschen, um mit der Familie oder Freunden eine gemütliche Zeit zu verbringen. Vielleicht backt ihr in der Adventszeit Plätzchen, hört Weihnachtslieder oder bastelt Geschenke?



Neues aus den Vereinen



Hockey



Die Feldsaison 2024/25 war für unsere Jungs der mu14 ein voller Erfolg

Mit vier Siegen, zwei Niederlagen und einem starken 2. Platz in der Abschlusstabelle dürfen unsere Jungs stolz auf das Erreichte sein, denn wir als Eltern sind es sowieso. Aufgrund personeller Engpässe wurde in dieser Saison 3/4-Feld gemeldet, was keine Teilnahme an der Endrunde bedeutete und zum Ende sogar einige Spiele ohne Wechsler gespielt werden mussten. Danke an Tim mu12 für deine tolle Unterstützung. Daher hat uns besonders beeindruckt, mit welchem Einsatz und Teamgeist Uwe und unsere Jungs dennoch durch die Feldsaison gegangen sind.

Spielstärke, Lernkurve und Teamgeist: Ein Team, das über sich hinauswächst

Die vier Siege zeigen die Qualität unserer Spielweise, sowohl in der Defensive als auch im Mittelfeld und Angriff. Natürlich gab es auch Rückschläge, denn die beiden Niederlagen waren ärgerlich, aber definitiv auch lehrreich. Vor allem aber war zu sehen, wie die Jungs sich im Laufe der Saison weiterentwickelt haben, nicht nur sportlich, sondern auch als Team. Der zweite Tabellenplatz ist ein tolles Ergebnis und zeigt, wie viel Potenzial in dieser Mannschaft steckt. Wir möchten an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Uwe aussprechen, der mit viel Geduld und Herzblut dafür sorgt, dass unsere Jungs nicht nur gute Hockeyspieler, sondern auch starke Teamplayer werden. Wir freuen uns schon auf die kommende Hallensaison mit spannenden Spielen, mitfiebernden Eltern und vielen weiteren schönen Momenten rund um die Hockeyhallen von Berlin und Brandenburg! Herzlichen Glückwunsch Uwe und den Jungs.

Tennis

Jugendturnier und Saisonabschluss

Hallo liebe Mitglieder + Tennisfreunde. Am 27. September hatten wir ein Turnier für unsere Kinder und Jugendlichen durchgeführt. Leider kamen nicht alle angemeldeten Teilnehmer, wie wir es erwartet hatten. Das war sehr schade, denn die komplette Organisation musste von den Übungsleitern somit kurzfristig geändert werden. Aber damit muss man in der heutigen Zeit leider leben ... Die Hallensaison ist inzwischen gestartet. Mit unserem Arbeitseinsatz (Platzabbau) wurde am 12. Oktober auch unsere Tennisanlage wieder winterfest gemacht. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern und natürlich auch bei unserem "Mädchen für alles" und Platzwart Thilo für seine treuen Dienste im Namen aller. Vielen Dank dafür!

Start der Hallensaison

Die Kinder und Jugendlichen starten ihr Training nach den Herbstferien in der Sporthalle der Müggelheimer Grundschule. Seit vielen Jahren spielt dort auch freizeitmäßig immer am Donnerstag Abend ab 19:00 Uhr unsere Volleyballgruppe, um über den Winter weiterhin Kontakt und sich sportlich fit zu halten. Interessierte können gerne vorbeischaun ... Den Schlusspunkt in dieser Saison bildet unsere Jahresabschlussfeier am 22. November ab 18:30 Uhr im Casino Eiche. Zum Schluss wünsche ich den Geburtstagskindern des Monats Oktober im Auftrag des Vorstandes nachträglich alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr!

Herzlichst,

Eure Dagmar Schwartz (Damen AK40+)



Foto© Christina Stöckel

Halloween mal ganz rhythmisch!

Heute (Samstag, 18.10.) war ich im Ballettstudio. Da war viel los, denn heute waren wir zur Halloweenparty eingeladen. Es gab Salzstangen und Salzbrezeln. Wir haben viel getanzt und gelacht und Stopptanz gespielt. Es gab einen **Kostümwettbewerb**. Sarah war sehr nett. Sarah ist zwar nicht meine Lehrerin, aber es hat ganz viel Spaß mit ihr gemacht. Mein eigentlicher Lehrer ist Alexis, er ist auch immer sehr nett zu uns, war aber heute krank und konnte nicht dabei sein. Es waren viele Kinder bei der Halloweenparty und ich freue mich schon auf die **nächste Party im Ballettstudio**.

Lisa Stöckel, 8 Jahre



HGS
Haus- und Gartenservice
Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Dachreinigungen
- Türen- u. Fensterreinigungen
- Glasdach- u. Wintergartenreinigungen
- Reinigen v. Steinplatten, Terrassen, Holzzäunen, Holzpaneelen u. Pergolen

HGS- Jens Grigoleit
0172-31 61 803
hausgartenservice-grigoleit@web.de
J. Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim

Würdige Gedenkveranstaltung

Erinnern heißt Verantwortung übernehmen

Von Sabine Bock

Am 9. Oktober versammelten sich Bürgerinnen und Bürger, Schülergruppen und Vertreterinnen und Vertreter des Bezirks im Saal der Merian-Schule in Köpenick, um zu gedenken, zuzuhören und innezuhalten: Anlass war die Gedenkveranstaltung für das ehemalige Jüdische Altersheim Köpenick in der Mahlsdorfer Straße 94. Im Mittelpunkt standen der Vortrag der Historikerin Dr. Bettina Goldberg und die musikalischen Beiträge des jüdischen Kantors Yoed Sorek. Gemeinsam führten sie das Publikum auf eindrucksvolle Weise durch Geschichte, Verlust und den ungebrochenen Willen zur Erinnerung. Ein Ort mit traurigem Erbe: Das Gebäude in der Mahlsdorfer Straße wurde 1915 als Fürsorgeanstalt errichtet und ab 1932 als Altersheim der Jüdischen Gemeinde zu Berlin genutzt. 63 Plätze waren vorgesehen, doch bald lebten dort mehr als 80 ältere Menschen, viele von ihnen alleinstehend und ohne Angehörige.

Geschichten hinter den Zahlen

Zwischen 1941 und 1943 wurde das Heim von den Nationalsozialisten aufgelöst. Die Bewohnerinnen und Bewohner, Berliner Jüdinnen und Juden wurden deportiert, zunächst in das Ghetto und Konzentrationslager nach Theresien-

sienstadt, wo bereits nach den ersten Wochen die deportierten Menschen starben. Später wurden sie in Vernichtungslager wie Auschwitz gebracht ... Nur sehr wenige überlebten. Heute erinnert eine Gedenktafel an das grausame Verbrechen an den Bewohnerinnen und Bewohnern dieses Hauses. Die Historikerin Dr. Bettina Goldberg beleuchtete in ihrem Vortrag die historischen Zusammenhänge und gab den Menschen hinter den Zahlen wieder einen Namen und ein Gesicht. Sie erzählte von den Pflegekräften, die versuchten zu helfen, von Bewohnerinnen und Bewohnern, die sich weigerten zu fliehen, und von der schleichenden Entrechtung jüdischer Seniorinnen und Senioren und des Rabbiners in der NS-Zeit. „Diese Geschichten dürfen nicht nur in Archiven liegen. Sie gehören mitten in unser gesellschaftliches Bewusstsein.“

Eine Stimme für die Erinnerung

Der jüdische Kantor Yoed Sorek, international bekannt für seine Verbindung von jüdischer Liturgie und moderner Musik, schuf mit seiner Stimme Momente stiller Ergriffenheit. Alte Gebete, jiddische Lieder, Melodien des Gedenkens – sie verbanden Vergangenheit und Gegenwart auf eine Weise, die den Raum still werden ließ. Kantor Sorek sagte: „Ich singe, weil jede Erinnerung eine Stimme braucht. Wenn wir beten, tun wir es auch für jene, deren Stimmen verstummen.“

Begegnung über Kontinente hinweg

Besonders bewegend wurde der Nachmittag, als zwei Zeitzeugen und Hinterbliebene aus den USA, die Familie Sommer, das Wort ergriffen. Ihre Eltern hatten in den 1930er Jahren in Köpenick gelebt; eine Verwandte war Bewohnerin des Jüdischen Altersheims. Die beiden Geschwister, die eigens aus Boston angereist waren, erzählten von ihren Familienerinnerungen, von Briefen, die in den letzten Kriegsmonaten aus Deutschland in die USA gelangten – und von der jahrzehntelangen Suche nach Spuren ihrer Verwandten. „Es ist schwer, hier zu stehen und zu wissen, dass dies der Ort ist, an dem sie zuletzt lebte“, sagte David Sommer mit bewegter Stimme. „Aber es ist tröstlich zu sehen, dass Menschen



sich hier erinnern – nicht abstrakt, sondern mit Herz.“ Die Geschwister legten am Gedenkstein weiße Rosen nieder. Viele Anwesende folgten ihrem Beispiel.

Erinnerung verpflichtet – auch heute

Die Gedenkveranstaltung wurde von der Bezirksverwaltung Treptow-Köpenick, der Merian-Schule und lokalen Initiativen organisiert. Sie ist Teil einer Reihe, die sich mit vergessenen Orten jüdischen Lebens im Berliner Südosten beschäftigt. Für die Schülerinnen und Schüler, die Historiker und Mitarbeitende der Volkssolidarität war es mehr als ein historisches Projekt. „Wir haben verstanden, dass Erinnerung nicht Vergangenheit bedeutet. Sie ist etwas, das wir heute weitertragen.“ Am Ende der Veranstaltung sprach Bezirksbürgermeister Oliver Igel über die Bedeutung lokaler Erinnerungskultur: „Köpenick war kein geschichtsloser Ort. Die Synagoge wurde in Brand gesteckt, die Bewohnerinnen und Bewohner des jüdischen Altersheims deportiert und ermordet. Gerade hier, wo Nachbarn zu Tätern, aber auch zu Helfern wurden, müssen wir hinsehen und die Stimmen der Opfer bewahren.“

Ein persönlicher Moment des Gedenkens

Das Gedenken berührte viele der Anwesenden tief, so auch mich. Denn meine Urgroßmutter Jenny Zwirner erlitt ein ähnlicher Leidensweg. Sie wurde am 17. August 1942 mit 60 weiteren Seniorinnen und Senioren aus dem Jüdischen Altersheim in Berlin-Mitte deportiert und im Konzentrationslager Theresienstadt ermordet. Vielleicht war es auch dieser persönliche Bezug, der diesen Nachmittag für mich so eindrücklich machte. Er erinnerte daran, dass Erinnerung ein Akt des Mitfühlens und des Weitertragens an die nächsten Generationen wichtig ist. So wurde an diesem Tag in Köpenick erfahrbar, was Gedenken bedeuten kann: nicht nur Rückblick, sondern lebendige Verantwortung. Nie wieder – beginnt hier. Shalom!

Tief betroffen müssen wir
Abschied nehmen von unserer langjährigen
Mitarbeiterin und Kollegin

Georgia Hartwich

* 8. Dezember 1959 † 26. September 2025

Frau Hartwich war über 27 Jahre
für das Bundesministerium des Innern
am Dienstort Berlin tätig.
Wir verlieren mit ihr eine zuverlässige,
gewissenhafte und engagierte Mitarbeiterin
und Kollegin. Ihr ruhiges, besonnenes
und zugleich humorvolles Wesen wird
uns sehr fehlen. Mit großer Achtung
und Dankbarkeit werden wir ihr ein
ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie.

Bundesministerium des Innern
Die Kolleginnen und Kollegen

Der Bundesminister
des Innern
Alexander Dobrindt

Der Vorsitzende
des Personalsrats
Leif Pülicher

Müggelheim sagt Danke

Ein Erntedankfest voller Hilfsbereitschaft

Von Pfarrerin Anke Schwedusch-Bishara

Was für eine Fülle! Dieser Ausruf entfuhr manchen ganz spontan, als sie die Menge und Vielfalt der ausgebreiteten Gaben am Altar der Dorfkirche sahen. Es war ein Fest fürs Auge zu dem auch die Küsterin mit wunderschönem Blumenschmuck beigetragen hatte. So viele Gaben waren lange nicht zum Erntedankfest zusammengekommen. Der Anblick zeigte, wie reich beschenkt wir doch sind. Herzlichen Dank an alle, die sich dem Aufruf aus dem letzten Müggelheimer Boten anschlossen und Gaben in die Kirche brachten. Sie waren

allesamt wohl durchdacht, liebevoll zusammengestellt, manche selbst geerntet und die schönsten Früchte ausgewählt oder schon zu Marmelade verarbeitet. Da ein normaler PKW nicht alles fassen konnte, erklärte sich Matthias Schön spontan bereit, zusammen mit Karin Tunsch am nächsten Tag alle Spenden zur Ausgabe- stelle von Laib und Seele zu fahren. Dort werden sie von Ehrenamtlichen weiter- verteilt und helfen anderen nicht nur, sondern bereiten garantiert auch Freude.



Einladung zur Mahnwache und Friedensandacht am 19. November



Zum Ende der Friedensdekade wird auch in diesem Jahr dazu eingeladen, sich am Mittwoch, dem **19. November um 18:30 Uhr** am Stein des Friedens neben der Kirche in Müggelheim zu einer Mahnwache zu versammeln. Das Thema der diesjährigen Friedensdekade heißt „*Komm den Frieden wecken*“. Unter diesem Motto lädt die **Ökumenische FriedensDekade** dazu ein, gemeinsam kraftvolle Zeichen für Frieden, Gerechtigkeit und Verständigung zu setzen. Das Jahresmotto ist ein Weckruf inmitten globaler Krisen und ein starkes Hoffnungszeichen: Es sind viele – in Deutschland, Österreich, der Schweiz und darüber hinaus – die sich **nicht der aktuellen Kriegs- rhetorik beugen**, sondern dem Frieden eine Stimme geben. Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, durch ihre Teilnahme – mit brennenden Kerzen in der Hand – zu bekunden, dass sie sich dem Aufruf der Ökumenischen Friedensdekade anschließen. Nach der Mahnwache findet um 19:00 Uhr in der Kirche eine **Friedensandacht am Buß- und Bettag** statt.

Der Gemeindegkirchenrat und der Umweltkreis in der Evangelischen Kirchengemeinde Müggelheim

Der Tod ist nicht das Ende, sondern der Beginn einer langen Reise, die von Kultur zu Kultur unterschiedlich ist.



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau

Eveline Urbanek

geb. Böttcher

*28.03.1936 † 24.09.2025

In Liebe und Dankbarkeit

Uwe Urbanek

Die Urnenbeisetzung findet am 5. November um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Müggelheim statt.



KLEINANZEIGENMARKT

Service

Müggelheimerin kauft alte Dinge,
bitte alles anbieten, auch Sammlungen.
Tel.: 030-65940490 / 0157-52424123

Mobiler Friseur! Gern mach ich bei Ihnen
einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an.
N. Gastler, Tel.: 53 69 63 90

Alarmanlagen/Videoüberwachung
Rauchmelder: Beratung/Montage
vom Fachmann aus Müggelheim
M. Schramm; Tel.: 65 48 42 24

Gesucht

Müggelheimer Rentner, 78 Jahre, sucht
eine zuverlässige, ehrliche **Haushaltshilfe**
für etwa **3-4 Stunden/alle 2 Wochen**. Bit-
te melden unter: 030 8518 861 oder 0172
4315 246 oder wol.bock@t-online.de

Immobilien

Ich suche sehr dringend eine **2-Raum-
wohnung in Müggelheim** unter 800 €
warm. Hinweise bitte an 0179 6387 689.



kußerow

*„Jeder Mensch ist anders
und verdient einen
einzigartigen Abschied.“*

In Neukölln für Sie da.

Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen
Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite. Damit der
Abschied so gestaltet ist, wie Sie es sich wünschen.

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin · www.kusserow-bestattungen.de

**Tag & Nacht:
030 / 626 13 36**

**Bestattungshaus
Feige**



**Tag und Nacht
030 65 018 018**

www.bestattungshaus-feige.de



Der Lebensbaum. Die neue Form der Bestattung

Bei unserem Angebot „Lebensbaum“ wird der Verstorbene
in unser Vertragskrematorium nach Tschechien überführt und
die Asche des Verstorbenen in ein spezielles Pflanzsubstrat
gewandelt, in das dann eine Pflanze Ihrer Wahl eingebracht
wird. Dieses Ensemble wird Ihnen zeitnah in Deutschland
übergeben. Es handelt sich um eine Alternative zur klassi-
schen Urne. Eine Friedhofspflicht ist hierfür nicht vorgesehen.

Wir beraten Sie gern.

Märkische

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Mitglied im Aeternitas e.V. - Verbraucher-
initiative Bestattungskultur

Inhaber: Raymund Stelzer • CZ: Vysočany 4 • 431 43 Hrušovany • Tel.: 030/ 96 20 30 96
Fax: 96 20 05 07 • Internet: www.raymund-stelzer.de • e-Mail: raymund-stelzer@arcor.de

Anzeige ausschneiden und aufheben – erscheint nicht regelmäßig



Kirchentermine im November



Gottesdienste

So, 02.11. 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Reformationsfest, Pfn. Schwedusch-Bishara
So, 09.11. 10:00 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Michael Wohlfarth
Di, 11.11. 17:00 Uhr: Martinsspiel mit Laternenumzug, Elternkreis/Pfn. Schwedusch-Bishara
So, 16.11. 10:00 Uhr: Gottesdienst, Lektor Dr. Tunsch
Mi, 19.11. 19:00 Uhr: Friedensandacht zum Buß- und Bettag, Pfn. Schwedusch-Bishara
So, 23.11. 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfn. Schwedusch-Bishara
So, 30.11. 10:00 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent, Pfn. Anke Schwedusch-Bishara
So, 07.12. 10:00 Uhr: Gottesdienst zum 2. Advent, Lektor A. Schmidt

Kirchenkonzerte

Sa, 15.11. 17:00 Uhr: Orgelkonzert – Orgelbauer Peter Kozeluh
Sa, 29.11. 18:00 Uhr: Adventskonzert mit dem Klangzeit Chor Biesdorf; Leitung: Dennis Fischer

Gemeindekirchenrat

Di, 04.11. 19:30 Uhr im Gemeindezentrum

Christenlehre

donnerstags, 15.30-16.30 Uhr: 1.-4. Klasse, **16.30-17.30 Uhr:** 5.+6. Klasse, Gemeindehaus;
Auskunft über unsere Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 0176 4737 0420)

Konfirmanden

7. Kl. **mittwochs;** 8. Kl. **donnerstags**, jeweils **17:00 Uhr** im Gemeindehaus Köpenick
Fr, 14.11.-So, 16.11. Konfirmandenfahrt der 8. Kl. nach Altbuchhorst
Fr, 05.12.-So, 07.12. Konfirmandenfahrt der 7. Kl. nach Altbuchhorst

Kreise

Mo, 03.11. 19:00 Uhr: Elternkreis – Vorbereitungen zum Advent; Gemeindezentrum
Mi, 12. und 26.11. 15:00-17:00 Uhr: Spieletreff – Gesellschaftsspiele für alle Generationen;
Gemeindezentrum, Ludwigshöheweg 18
Mi, 12.11. 19:00 Uhr: offener Gesprächsabend: *"Komm den Frieden wecken"*: Gespräch im
Rahmen der Friedensdekade, alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Gemeindezentrum
Mo, 17.11. 14:30 Uhr: Ökumenische Frauengruppe – Friedensdekade; Gemeindezentrum
Termin bitte erfragen: Umweltkreis bei Fam. Dr. König, Darsteiner Weg 38

Weitere Termine

Di, 11.11. 17:30 Uhr: Martinsfeuer, Kirchenwiese Müggelheimer Damm 204
Mi, 19.11. 18:30 Uhr: Friedensmahnwache, Friedensstein neben der Kirche
Sa, 29.11. 15:00 und 16:00 Uhr: Puppentheater *"Der goldene Topf"*, Kirchenempore

Sprechstunde der Pfarrerin

dienstags, 17-19 Uhr im Büro im Gemeindezentrum

Martinsfest

Am Dienstag, dem 11.11. ist **Laternenzeit**. Die ev. Kirchengemeinde lädt alle Kinder und ihre Familien ein, das Martinsfest mitzufeiern. Um 17 Uhr wird in der Kirche die **Geschichte von St. Martin** aufgeführt, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Anschließend startet der **Laternenumzug** zur Kirchenwiese Müggelheimer Damm/ Ecke Ludwigshöheweg. Dort brennt ab ca. 17:30 Uhr ein großes Martinsfeuer, die Jagdhornbläser Berlin-Müggelsee sorgen für Musik und es werden miteinander Hörnchen geteilt.

Pfrn. Anke Schwedusch-Bishara

Advent, Advent

In diesem Jahr öffnet sich zum Adventsmarkt am 29.11. wieder der Vorhang des Puppentheaters auf der Empore der Dorfkirche. Die Puppenspieler des Elternkreises haben die Geschichte *„Der goldene Topf“* einstudiert, um euch Kindern die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen. Text und Puppen sind das Werk von Petra Valverde Ortiz. Die **kostenlosen Vorstellungen** beginnen um 15:00 und 16:00 Uhr und nicht nur die Kleinen werden ihre Freude daran haben. Um 18:00 Uhr können Sie dann nach einem Besuch des Müggelheimer Adventsmarktes in der Dorfkirche dem **Adventskonzert des Klangzeit Chores Biesdorf** lauschen. Eintritt frei.

Pfrn. Anke Schwedusch-Bishara

Weihnachtsbaum gesucht

Die Kirchengemeinde sucht für die Advents- und Weihnachtszeit wieder nach Nadelbäumen (ca. 3-4 m Höhe). Einer soll ab dem 1. Advent den **Anger hinter der Kirche schmücken** und ein weiterer am Heiligen Abend und in der darauf folgenden Weihnachtszeit **in der Kirche leuchten**. Wenn Sie sich von einem entsprechenden Baum aus Ihrem Garten trennen müssen oder möchten, melden Sie sich bitte unter Tel.: 6594 0593 oder: pfarramt@ekg-mueggelheim.de

Der Gemeindekirchenrat Müggelheim und Pfrn. Anke Schwedusch-Bishara


**CATHOLY
BESTATTUNGEN**
begleitend an Ihrer Seite



- ☐ Hausbesuche
 - ☐ Vorsorgegespräche
 - ☐ Beratungen
- kostenlos und
unverbindlich**

Telefon: 0 33 62/2 05 82

Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38/67 000

Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf



Kathrin Sobeck

**Tag-und Nachruf:
030.922 56 293**

Sobeck - Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattung



Kinzigallee 24 . 12555 Berlin

Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 2200,- €.

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.

Lichterglanz und Vorfreude – Weihnachtsmärkte in Treptow-Köpenick

Ob festlich auf dem Schlossplatz in Köpenick, aktiv in der Winterwelt Grünau oder heimelig am Anger im Müggelheim – auch 2025 gibt es in Treptow-Köpenick wieder viele stimmungsvolle Weihnachts- und Wintermärkte zu entdecken. Wir wünschen allen Müggelheimerinnen und Müggelheimern eine schöne Adventszeit und viel Freude beim Entdecken der Weihnachtsmärkte in Treptow-Köpenick.

- **Müggelheimer Adventsmarkt** (29.11. Sa, ab 11 Uhr)
- **Winter Show** (BCS Nature Campus am Müggelsee, Müggelheimer Damm 145, 12559 Berlin, Sa, 6.12. von 10-16 Uhr)
- **Köpenick, die Weihnachtsinsel** (Schloss Köpenick, 12.-14.12. Fr-So)
- **Winterwelt Grünau** (Sportpromenade 9, 12527 Berlin, 14.11.-05.01. Mi-So 12-22 Uhr)
- **Weihnachtsmarkt in der Bölschestraße** (Friedrichshagen, 19.-21.12. Fr 14-22 Uhr/Sa 12-22 Uhr/So 12-20 Uhr)
- **Berliner Wintertraum** (Schnellerstr. 145, 12439 Berlin, 07.11.-28.12. Mo-Do 14-22 Uhr, Fr-Sa 14-23 Uhr, Sonn- & Feiertags 12-21 Uhr; 25. & 26.12. von 13-21 Uhr; 23.11. & 24.12. geschlossen)
- **Adventswochenenden im FEZ-Berlin** (FEZ - Freizeit- und Erholungszentrum Wuhlheide, An der Wuhlheide 197, 12459 Berlin, 29.11.-21.12. Sa+So 12-18 Uhr)
- **Weihnachten im Tierpark** (Am Tierpark 125, 10319 Berlin, 21.11.2025 bis 10.01. Mo-Do, So 16:40-21 Uhr, letzter Einlass um 19:30 Uhr; Fr und Sa sowie 19.12. bis 03.01. 16:40-22 Uhr, letzter Einlass um 20:20 Uhr)
- **Adventsmarkt in den Späth'schen Baumschulen** (Späthstraße 80/81, 12437 Berlin, an den ersten drei Adventswochenenden immer Sa-So)



Witz für die Kids

Fragt die Biologielehrerin: „Warum fliegen die Zugvögel im Herbst in den Süden?“
Da antwortet Lisa: „Na, das ist doch klar! Weil es zu Fuß viel zu weit wäre!“

Humor für Erwachsene

Auf einem Tandem fahrend, gerät ein Vampir in eine Verkehrskontrolle. Ein Polizist fragt: „Guten Abend, haben Sie etwas getrunken?“ – „Nur zwei Radler.“

Musiktheater über digitalen Overload zwischen Internetrauschen, Einsamkeit und absurden Werbespots

Zimmer 3327 verwebt das Leben und Sterben Nikola Teslas mit der digitalen Einsamkeit unserer Zeit. Aus Zahlenmystik, Taubenliebe und viel zu vielen offenen Fenstern entstehen Szenen voller Witz, Verzweiflung und elektrischer Intensität, die zwischen Internetrauschen, Einsamkeitsreflexion und absurden Werbespots changieren. Ein vibrierender Abend über existenzielle Vereinzelung und digitalen Overload. Die Uraufführung findet am Freitag, den 7. November um 19:30 Uhr statt. Weitere Spieltermine sind der 8., 14., 15., 28. & 29. November, immer 19:30 Uhr im Köpenicker Schlossplatztheater.





Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.



*Makler-Mr. 1**

* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 59 94-15 · 01 77/215 70 85 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Impressum

Verlag & Gestaltung: Michael Behringer, Müggelheimer Damm 266b, 12559 Berlin, redaktion@mueggelheimer-bote.de
Chefredakteurin/Anzeigen: Christina Stöckel, Tel. 5481 2841, Handy: 0160 9187 4581
Anzeigen: Angela Draffehn, Tel. 6594 0065, Fax: 6594 0066, anzeigen@mueggelheimer-bote.de
Internet: www.mueggelheimer-bote.de
Konto: IBAN: DE92100110012604169962, BIC: NTSBDE33XXX
Druck: Pinguin Druck, Marienburger Str. 16, 10405 Berlin



Der nächste Bote erscheint am **6./7. Dezember**.
Anzeigenschluss ist Dienstag, **25. November**.
 Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen.